

Isar-Loisachbote

Datum: 27. Februar 2026

Bäume fliegen vor die Haustür

Ickinger stellt Strafanzeige gegen die Bahn – Hubschrauber beschädigte Bäume

Schlederloh – Die Bäume wurden gestapelt, meterhoch, mit schwerem Gerät – und zwar direkt vor der Einfahrt zu Jörn Bertleffs Grundstück. Der Ickinger konnte nicht glauben, was er da sah, als er nach Hause kam: „Die Straße war gesperrt, meine Einfahrt zugeparkt, gegenüber auf dem Feld wurden mit schwerem Gerät Baumstämme aufgeschichtet.“ Die Bahn hatte Pflegearbeiten durchgeführt, mit einem Helikopter.

Der Hubschrauber flog entlang der Bahnstrecke. An dem Hang neben den Gleisen muss die DB InfraGo auf diese aufwendige Methode zurückgreifen. „Das ist aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht notwendig“, schreibt ein Sprecher des Unternehmens. Das Gelände ist steil und schwer zugänglich, außerdem sollen beim Transport keine Jungbäume be-

schädigt werden, die den Hang sichern. Am Wolfratshausen Berg wurden ausschließlich sogenannte Gefahrenbäume entfernt – also solche, die zu stürzen drohten oder in die Gleise hängen könnten. „Die Arbeiten sind mit der Naturschutzbehörde abgesprochen.“ Genauso wie mit der Gemeinde. Nur mit einem nicht: Jörn Bertleff, der von der BfL aus sah, wie sein Grundstück abgeriegelt wurde.

Dort, auf einer Grünfläche, richtete die Deutsche Bahn den Lagerplatz für das Holz ein. Bertleff findet: „Es wäre nett gewesen, einfach mal zwei Wochen vorher darüber Bescheid zu bekommen“ – und zwar schriftlich. Die Bahn kontert: Anwohner wurden informiert. Und zwar „durch persönliche Kontaktaufnahme“. An Bertleff ging das vorbei. „Ich arbeite



In Rage: Jörn Bertleff mit einer Schneestange, die sich plötzlich auf seinem Grundstück befand. SABINE HERMSDORF-HISS

Der Ickinger machte Aufnahmen mit seinem Handy. Dann sprach er die Arbeiter an, dass sie ihre Autos woanders hinfahren und seine Einfahrt frei machen sollen. Bertleff berichtet, er habe mit der Polizei drohen müssen, bevor sich irgendje-

mand in Bewegung gesetzt habe. Seinen Vorplatz riegelte der 52-Jährige daraufhin mit eigenen Fahrzeugen und Anhängern ab.

Warum die Bahn ein Grundstück, das so nah an der Wohnbebauung liegt, als Lager ge-

nutzt hat? „Wir sind abhängig von der Genehmigung einzelner Grundstückseigentümer, um einen temporären Lagerplatz einzurichten“, schreibt das Unternehmen.

Doch das ist nicht das Einzige, was Bertleff in Rage bringt. Einige Meter weiter steht eine Baumgruppe. Bei den Arbeiten seien einige der Pflanzen beschädigt worden, sagt Bertleff. Unter anderem die Krone einer Wildbirne. Die schmale Straße zu den weiter hinten liegenden Häusern führt genau darunter vorbei.

Mittlerweile sind die Arbeiten vor Ort beendet, bei einer anderen Behörde in Wolfratshausen beginnen sie jetzt. Bertleff hat mittlerweile bei der Polizei Anzeige wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung erstattet.

SABINE HERMSDORF-HISS